

Stationenhopping 24.10.2021 – 29.10.2021

Gabi mit Calimero und Karen mit Astro

Am Sonntag den 24. 10 sind wir nach einer 4 stündigen Fahrt bei Andrea und Roland Bischoff in Mönchsroth angekommen. Für uns war es „wie nachhause kommen“.



Wir wurden wie Freunde begrüßt und unsere Pferde durften sofort auf die Weide.

Wir wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Am Abend hat uns Andrea wieder ein leckeres Essen zubereitet. Nach einer Flasche Wein und tollen Gesprächen gingen wir schlafen.

Auch unsere Pferde mussten wir nicht mehr versorgen, das hat alles Andrea für uns gemacht.

Tag 1:



Am nächsten Morgen, gestärkt von einem leckeren Frühstück, ging es dann los.

Pferde gesattelt, Karten um den Hals, GPS-Daten dabei.

Da wir zwei gerne wandern und es noch sehr kalt war sind wir die ersten Kilometer gelaufen. Die Routen sind wunderschön. Wald und freies Feld wechseln sich ab. Nach Karte zu reiten hat geklappt, wenn wir nicht ganz sicher waren haben wir die GPS-Daten zur Kontrolle dazu genommen. Das war perfekt.

An diesem Tag haben wir eine Mittagspause in Obermichelbach gemacht. Pferde hinter das Gasthaus auf die Weide, wir rein und lecker gegessen. Sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Dann weiter nach Lohe. Wer da noch nie war, wird große Augen machen. Wenn ca. 60 Pferde gemeinsam auf die Koppel gelassen werden, dann ist das schon ein atemberaubender Anblick. Und auch hier wird man sehr freundlich empfangen. Die Zimmer sind mit Stockbetten versehen und haben ein eigenes Bad. Das Essen

in Büffetform hatte für jeden was zu bieten und war sehr lecker. Die Pferde durften auf eine große Winterweide und hatten noch Zugang auf ein abgeerntetes Maisfeld. Das hat ihnen gefallen und später hatten sie einen Stall ganz für sich alleine.

Tag 2: Ritt nach Kühnhardt.

Heute geht es weiter zu Petra und Peter Stegmüller. Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Es ist zwar erstmal kalt aber die Sonne scheint und es geht heute hauptsächlich an Waldrändern und über sagenhafte Wiesen Wege. Vorbei an etlichen Tümpeln. Unterwegs ist es so ruhig, als wäre man kilometerweit weg von der Zivilisation. Herrlich! Auch heute haben wir uns mit der Karte gut zurechtgefunden. Auch bei Fam. Stegmüller wird man sehr herzlich empfangen. Die Pferde durften

wieder auf einen großen Auslauf und nachts in eine wunderschöne Box. Für uns gab es erstmal einen Kaffee und was Süßes.



Wir haben in der sehr schönen Ferienwohnung übernachten dürfen. Der Bollerofen hat geknistert, das war sehr heimelig. Hier konnte man vor dem Abendessen mal so richtig abschalten.

Um unsere Pferde mussten wir uns auch hier nicht kümmern. Das ist Urlaub!!

Das Abendessen war total lecker. Danach haben wir noch das eine oder andere Fläschchen zusammen getrunken und uns über Gott und die Welt unterhalten.

Tag 3: Ritt nach Roetlein

Heute Morgen strahlt die Sonne aus einem tiefblauen Himmel.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir heute zu unserer nächsten Station. Ein Esel Hof. Wir sind sehr gespannt. Wieder haben wir ein abwechslungsreiches Gelände. Wälder, Seen und wunderschöne Wiesenwege.

Heute sind wir zur Mittagszeit im Gasthof Neuhaus angemeldet. Auch hier dürfen unsere Pferde ihre

Mittagspause auf einer Weide verbringen. Der Wirt hat sofort Wasser für sie gebracht. Das war sehr aufmerksam. Und was sollen wir sagen. Das Essen war eine Wucht. Noch ein Engel-Bier dazu und die Welt ist in Ordnung.

Nach dieser Stärkung geht es weiter Richtung Roetlein. Jetzt wird es sogar ein bisschen bergig. Als wir aus einem Waldstück kommen sehen wir schon die großen Weiden. Und bald darauf haben wir den Hof erreicht. Iris begrüßt uns und zeigt uns die Weide auf der die Pferde sich wälzen und aufhalten können. Für uns Reiter steht ein Schäferwagen bereit. Zum Glück hat er einen kleinen Bollerofen, wäre sonst in dieser Jahreszeit echt zu kalt. Aber ein wenig "adventure" muss ja auch sein.

Unsere Pferde dürfen später in einen Offenstall. Nachdem wir sie versorgt haben, gönnen wir uns erstmal ein Glas Wein. Später hat uns Iris dann zum Essen in ihre Küche gerufen. Auch heute haben wir wieder nette Gespräche gehabt.

Tag 4: Ritt nach Mönchsroth



Nach einer etwas kalten Nacht und einem leckeren Frühstück brechen wir heute zu unserer letzten Tour auf. Leider ist es heute sehr neblig. Also wandern wir heute wieder. Es heißt ja „Wander/ Reiten“. Trotzdem macht es sehr viel Spaß. Wie schon die Tage zuvor erwartet uns ein abwechslungsreiches Gelände. In Segringen besuchen wir einen sehr interessanten Friedhof. Sehr empfehlenswert. Und irgendwann kommt auch die Sonne noch heraus. Die letzten Kilometer sind der absolute Traum. Wiesenwege ohne Ende. Einfach herrlich.

Als wir in Mönchsroth einreiten sind wir um einige traumhafte Reitkilometer reicher und sehr glücklich.

Unsere Pferde dürfen noch einmal den tollen Stall genießen und wir erkunden Dinkelsbühl.

Später am Abend haben wir bei einem Fläschchen Sekt unsere Erlebnisse mit Andrea und Roland noch ausgiebig bequatscht. Am Freitagmorgen verlassen wir Mönchsroth, aber wir sind sicher

„Wir kommen wieder“